

Modulbezeichnung:		Betriebliches Gesundheitsmanagement	
Modulnummer: DLGWBM	Semester: --	Dauer: Minimaldauer 1 Semester	
Modultyp: Wahlpflicht		Regulär angeboten im: WS, SS	
Workload: 300 h		ECTS Punkte: 10	
Zugangsvoraussetzungen: keine		Unterrichtssprache: Deutsch	
Kurse im Modul: <ul style="list-style-type: none"> • Betriebliches Gesundheitsmanagement (DLGWBM01) • Seminar Betriebliches Gesundheitsmanagement (DLGWBM02) 		Workload: Selbststudium: 210 h Selbstüberprüfung: 30 h Tutorien: 60 h	
Kurskoordinatoren/Tutoren:: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		Modulverantwortliche(r): Dr. Stefanie André	
Bezüge zu anderen Programmen: <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Gesundheitsmanagement • Bachelor Personalmanagement 		Bezüge zu anderen Modulen im Programm:	
Qualifikations- und Lernziele des Moduls:			
Betriebliches Gesundheitsmanagement: Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • aus den strategischen Zielen des Unternehmens Ziele für das BGM abzuleiten. • Handlungsfelder und Zielkriterien festzulegen. • das BGM als ganzheitliches System zu sehen. • Strukturen zu schaffen, um den Deming-Kreis im Bereich des BGM zu realisieren. 			
Seminar Betriebliches Gesundheitsmanagement: Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich BGM einzuarbeiten. • Techniken und Anforderungen, die für die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zum BGM-Thema erforderlich sind, anzuwenden. • wichtige theoretische und empirische Beiträge zum vorgegebenen Thema zu einer bestimmten wissenschaftlichen Fragestellung zu systematisieren und zu verdichten oder eine bestimmte Untersuchungsmethodik auf eine eng eingegrenzte Fragestellung bzw. Zielgruppe anzuwenden. • die wichtigsten Inhalte und Erkenntnisse aus der Bearbeitung des BGM-Themas übersichtlich und deutlich schriftlich darzustellen und dabei argumentativ zu einer eigenen Schlussfolgerung kommen. 			
Lehrinhalt des Moduls:			
Betriebliches Gesundheitsmanagement: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das BGM • Analysemethoden im BGM • Methoden zur Umsetzung des BGM • BGM als Mittel zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität • Kosten-Nutzen-Analysen von BGM-Maßnahmen • Modell des integrierten Gesundheitsmanagements 			
Seminar Betriebliches Gesundheitsmanagement: Das Seminar dient der wissenschaftlichen Vertiefung ausgewählter Inhalte aus dem Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Eine aktuelle Themenliste befindet sich im Learning Management System.			
Lehrmethoden:		Siehe Kursbeschreibungen	
Literatur:		Siehe Literaturliste der vorliegenden Kursbeschreibungen	
Anteil der Modulnote an der Gesamtabschlussnote des Programms: --		Prüfungszulassungsvoraussetzung: Siehe Kursbeschreibungen	Abschlussprüfungen: <ul style="list-style-type: none"> • DLGWBM01: Klausur 90 Min. (50%) • DLGWBM02: Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit (50%)

Kursnummer: DLGWBG01	Kursname: Betriebliches Gesundheitsmanagement	Gesamtstunden: 150 h
Kurstyp: Wahlpflicht Kursangebot: Kursdauer: Minimaldauer 1 Semester		ECTS Punkte: 5 ECTS Zugangsvoraussetzungen: keine
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung

Beschreibung des Kurses:

Der beständige Wandel der Arbeitswelt, Rationalisierungserfordernisse, organisatorische Veränderungen sowie steigende Arbeitsanforderungen verändern unsere Arbeitswelt und Erwartungen, die an die Beschäftigten gestellt werden. Lebenslanges Lernen ist längst ein Muss für alle Beteiligten. Parallel dazu werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer älter, Patchwork-Berufsbiografien häufiger. Diese Entwicklungen führen zur Überforderung von Beschäftigten und Führungskräften mit Folgen für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.

Dieser Kurs soll die Möglichkeiten des betrieblichen Gesundheitsmanagements in Organisationen beleuchten und Möglichkeiten und Grenzen der Implementierung aufzeigen.

Kursziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,

- aus den strategischen Zielen des Unternehmens Ziele für das BGM abzuleiten.
- Handlungsfelder und Zielkriterien festzulegen.
- das BGM als ganzheitliches System zu sehen.
- Strukturen zu schaffen, um den Deming-Kreis im Bereich des BGM zu realisieren.

Lehrmethoden:

Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.

Inhalte des Kurses:

1. Einführung in das Betriebliche Gesundheitsmanagement

- 1.1 Ausgangslage: Demografischer Wandel
- 1.2 Ausgangslage: Wandel in der Arbeitswelt
- 1.3 Ausgangslage: Wandel im Gesundheitsbereich
- 1.4 Bedarf an und Gründe für BGM
- 1.5 BGF oder BGM?
- 1.6 Beteiligte und Nutznießer
- 1.7 Ziele des BGM
- 1.8 BGM-Prinzipien
- 1.9 Zentrale Handlungsfelder des BGM
- 1.10 Nachteile, Stolpersteine und Grenzen des BGM

2. Analysemethoden im BGM

- 2.1 Allgemeines
- 2.2 Betriebliche Gesundheitsberichterstattung

3. Methoden zur Umsetzung des BGM

- 3.1 Allgemeines
- 3.2 Betriebspolitische Voraussetzungen
- 3.3 Strukturelle Rahmenbedingungen
- 3.4 Durchführung der Kernprozesse

4. BGM als Mittel zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität

- 4.1 Wozu Mitarbeiterbindung?
- 4.2 Komponenten der Mitarbeiterbindung
- 4.3 Berücksichtigung der Komponenten bei der Mitarbeiterbindung
- 4.4 Erfolgreiche Mitarbeiterbindungsstrategien
- 4.5 Konkrete Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung
- 4.6 Mitarbeiterbindung und Kostenersparnis
- 4.7 Employer Branding – die Marke „Arbeitgeber“

5. Kosten-Nutzen-Analysen von BGM-Maßnahmen

- 5.1 Lohnt sich BGM finanziell?
- 5.2 Kosten von Gesundheit
- 5.3 Kennzahlenentwicklung
- 5.4 Return on Investment (ROI)

6. Modell des integrierten Gesundheitsmanagements

- 6.1 Was ist das Modell des integrierten Gesundheitsmanagements?
- 6.2 Praxisbezug

Literatur:

- Booz & Co (2011): Vorteil Vorsorge. Die Rolle der betrieblichen Gesundheitsvorsorge für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschland. (URL: https://www.felix-burda-stiftung.de/sites/default/files/documents/Studie_FBS_Booz_Vorteil_Vorsorge_2011.pdf [letzter Zugriff: 10.12.2017]).
- Borgetto, B. (2010): Soziale Beziehungen und Gesundheit. In: Badura, B./Walter, U./Hehlmann, T. (Hrsg.): Betriebliche Gesundheitspolitik. Der Weg zur gesunden Organisation. 2. Auflage, Springer, Heidelberg / Dordrecht / London / New York. ISBN 978-3-642043369.
- Burisch, M. (2010): Das Burnout-Syndrom. Theorie der inneren Erschöpfung. Zahlreiche Fallbeispiele. Hilfen zur Selbsthilfe. 4. Auflage, Springer Berlin/Heidelberg. ISBN 978-3-642123283.
- Ducki, A. / Geiling, U. (2010): Work-Life-Balance. In: Badura, B. / Walter, U. / Hehlmann, T. (Hrsg.): Betriebliche Gesundheitspolitik. Der Weg zur gesunden Organisation. 2. Auflage, Springer, Heidelberg / Dordrecht / London / New York. ISBN 978-3-642043369.
- Esslinger, A. S./Emmert, M./Schöffski, O. (Hrsg.) (2010): Betriebliches Gesundheitsmanagement. Mit gesunden Mitarbeitern zu unternehmerischem Erfolg. Gabler Verlag, Wiesbaden. ISBN 978-3-834920898.
- GKV Spitzenverband (2010): Leitfaden Prävention. Handlungsfelder und Kriterien des GKV- Spitzenverbandes zur Umsetzung von §§ 20 und 20 SGB V vom 21. Juni 2000 in der Fassung vom 27. August 2010. (URL: https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/praevention_selbsthilfe_beratung/praevention_und_bggf/leitfaden_praevention/leitfaden_praevention.js [letzter Zugriff: 20.11.2017]).
- Hansen, V. (2012): Bedeutung und Grenzen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). GETUP-Kongress, Essen 20.12.2012.
- INQA (Initiative Neue Qualität der Arbeit) (2010): Der Leitfaden zum Screening Gesundes Arbeiten (SGA). Physische und psychische Gefährdungen erkennen – gesünder arbeiten! 2. Auflage, Berlin. (URL: https://www.inqa.de/SharedDocs/PDFs/DE/Publikationen/leitfaden-screening-gesundes-arbeiten-sga.pdf?__blob=publicationFile [letzter Zugriff: 10.12.2017]).
- Kuhn, J. (2012): Daten und ihre Vermittlung: Anforderungen an die Betriebliche Gesundheitsberichterstattung. In: Faller, G. (Hrsg.): Lehrbuch Betriebliche Gesundheitsförderung. 2. Auflage, Verlag Hans Huber, Bern. ISBN 978-3-456851341.
- Singer, S./Neumann, A. (2010): Beweggründe für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement und seine Integration. In: Esslinger, A. S./Emmert M./Schöffski, O. (Hrsg.): Betriebliches Gesundheitsmanagement. Mit gesunden Mitarbeitern zum gesundheitlichen Erfolg. Gabler Verlag, Wiesbaden. ISBN 978-3-834920898.

weitere Literatur: Siehe Studienskript

Prüfungsleistung:

Klausur, 90 Min.

Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 90
Selbstüberprüfung (in Std.): 30
Tutorien (in Std.): 30

Kursnummer: DLGWBM02	Kursname: Seminar Betriebliches Gesundheitsmanagement	Gesamtstunden: 150 h
		ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Wahlpflicht Kursangebot: Kursdauer: Minimaldauer 1 Semester		Zugangsvoraussetzungen: keine
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung
<p>Beschreibung des Kurses:</p> <p>In dem Seminar werden die Teilnehmenden direkt in ein Thema eingebunden. Durch praktische Fallbeispiele und zu erarbeitende Seminararbeitsthemen arbeiten die Teilnehmenden aktiv daran mit, ihr Wissen im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements im Kontext ihrer Praxis zu reflektieren und sich daraus neues Wissen anzueignen.</p> <p>Im Rahmen dieses Seminars erstellen die Studierenden zu einem Fachthema eine Seminararbeit. Die Studierenden stellen so unter Beweis, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein BGM-Thema einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu argumentieren und zu dokumentieren.</p> <p>Kursziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich BGM einzuarbeiten. • Techniken und Anforderungen, die für die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zum BGM-Thema erforderlich sind, anzuwenden. • wichtige theoretische und empirische Beiträge zum vorgegebenen Thema zu einer bestimmten wissenschaftlichen Fragestellung zu systematisieren und zu verdichten oder eine bestimmte Untersuchungsmethodik auf eine eng eingegrenzte Fragestellung bzw. Zielgruppe anzuwenden. • die wichtigsten Inhalte und Erkenntnisse aus der Bearbeitung des BGM-Themas übersichtlich und deutlich schriftlich darzustellen und dabei argumentativ zu einer eigenen Schlussfolgerung kommen. <p>Lehrmethoden:</p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten Leitfäden, Video-Präsentationen, (Online-)Tutorien, und Foren. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p>Inhalte des Kurses:</p> <p>Das Seminar behandelt aktuelle Themen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Jeder Teilnehmende muss zu einem zugewiesenen Thema eine Seminararbeit erstellen. Aktuelle Themenliste befindet sich im Learning Management System.</p>		
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hunziker, A. W. (2010): Spass am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, SKV, Zurich. ISBN-13: 978-3286512245. • Wehrin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation - von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München. ISBN-13: 978-3863066680. <p>Inhaltliche Literaturempfehlungen werden im Seminar gegeben. Auf besondere Literatur zu einem konkreten BGM-Thema wird im Seminar hingewiesen.</p>		
<p>Prüfungsleistung:</p> <p>Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit</p>		
<p>Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150</p> <p>Selbststudium (in Std.): 120 Selbstüberprüfung (in Std.): - Tutorien (in Std.): 30</p>		

Wir verwenden Cookies, um Dir den bestmöglichen Service zu gewährleisten. Wenn Du auf dieser Website weitersurfst, stimmst du damit der Cookie-Nutzung zu.